

Energie Zürichsee Linth AG

Sonderfaktoren belasten das Jahresergebnis

Branche: Energie
 Val.-Nr.: N: 1 438 699 Kurs: CHF 1'850
 Autor: André Spillmann +41 44 293 65 58

In CHF	2014	2015	2016
GpA	92.50	102.5	67.5
KGV	20.65	18.63	28.30
Preis/Buchwert	1.9	1.8	1.8
Preis/Umsatz	1.7	1.5	1.5
Dividende	37.00	49.5	37.50
Dividendenrendite (%)	1.9	2.6	2.0

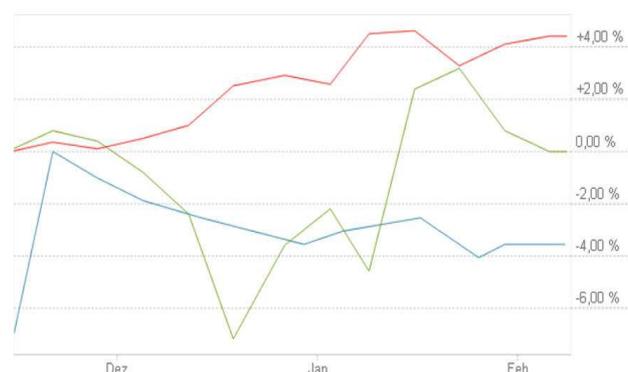
Die historische Bewertung basiert auf dem Jahresendkurs 2016 von CHF 1'910

Quelle: ZKB

Tätigkeit: Die Erdgas Obersee AG wurde im Herbst 2016 in die Energie Zürichsee Linth AG (EZL) umbenannt. Sie versorgt Industrie- und Gewerbekunden sowie Bewohner von Ein- und Mehrfamilienhäusern in den Kantonen St.Gallen, Schwyz und Glarus mit Erd- und Biogas und den dazu notwendigen Dienstleistungen. Ergänzend zum Kerngeschäft werden verstärkt auch weitere Dienstleistungen wie Energie-Contracting und Betriebsführungen angeboten. Ebenfalls werden sieben Erdgastankstellen betrieben. Die EZL mit den Tochterfirmen Lampert Heizungen und MZ Sanitär + Heizung beschäftigt rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 7 Lehrlinge. Je 30% der Aktien befinden sich im CS Infrastruktur Fonds und im breiten Publikum. Die restlichen 40% befinden sich im Besitz der Stadt Rapperswil-Jona, Gemeinde Uznach und Glarus-Nord.

Geschäftsjahr 2015/16: Die Energie Zürichsee Linth AG konnte den konsolidierten Umsatz gegenüber dem Vorjahr mit CHF 51.5 Mio. (VJ CHF 52.5 Mio.) knapp halten. Der grösste Anteil mit 60.6% des Umsatzes stammt aus Gaslieferungen. Das Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA sank aufgrund tieferer Gaspreise um 3.3% auf CHF 7.3 Mio. Die EBITDA Marge blieb dank Kostensenkungen mit 14.8% nahezu unverändert. Aufgrund von 15% höheren Abschreibungen auf die Sachanlagen sank der EBIT um über 10.6% auf CHF 4.9 Mio. Zusätzlich hat sich der Jahresgewinn durch eine Kompensationszahlung in der Höhe von CHF 1'400'000.-- an die Stadt Rapperswil-Jona gemindert. EZL ist somit von sämtlichen möglichen Altlastenforderungen befreit, die im Zusammenhang mit der Nutzung des ehem-

Energie Zürichsee Linth AG vs. ZKB KMU Index und Energiedienst Holding AG



Legende: Energie Zürichsee Linth, ZKB KMU Index; Energiedienst Holding

Quelle: Bloomberg /e0Jü-X

Grafik Basis Geldkurs

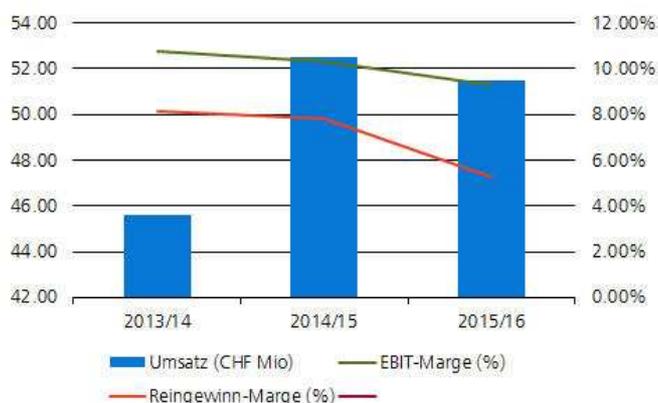
Quelle: Zürcher Kantonalbank

ligen Gaswerkareals zukünftig auftreten könnten. Die Aktionäre können an der kommenden Generalversammlung vom 3. März über eine Dividende von CHF 37.50 pro Aktie abstimmen.

Ausblick: Die kühle Witterung im vergangenen Dezember und Januar dürfte sich positiv auf den Energieabsatz auswirken. Ebenso konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Der Energiebedarf der neu ans firmeneigene Gasnetz angeschlossene Gebäude hat dabei schon den Wert von über 1'000 kW überschritten.

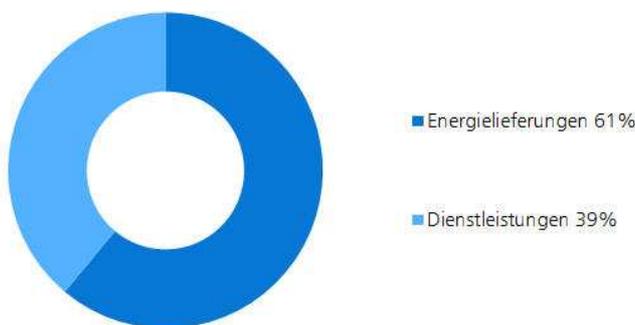
Fazit: Trotz des Rückganges des Gesamtumsatzes konnte der Absatz von Erdgas, Biogas und Treibstoff in den letzten Jahren leicht gesteigert werden. Leider haben die sinkenden Rohstoffpreise negativ auf die Margen ausgewirkt. Diese befindet sich bei der EZL mit 14.2% auf einem relativ tiefen Niveau. Die Bewertung der EZL-Aktien liegt momentan über dem Sektorendurchschnitt. Dafür befindet sich die Dividendenrendite mit 2% genau im Branchenschnitt. Auch künftig dürfen Anleger mit einer stabilen Ausschüttung rechnen. Die anvisierte Ausschüttungsquote von 40% bis 60% des konsolidierten Jahresgewinnes nach Minderheitenabzug wurde mit aktuell 55% grosszügig eingehalten. Ohne die a.o. Auszahlung an die Stadt Rapperswil-Jona, wäre das Ergebnis weit höher ausgefallen. Die Bilanz steht mit einer Eigenkapitalquote von 69% auf einem soliden Fundament. Die Aktien der EZL eignen sich für Langfristanleger mit einer regionalen Verbundenheit und den Fokus auf Dividenderträge

Umsatz und Margenentwicklung:



Quellen: Zürcher Kantonalbank, Bloomberg

Umsaufteilung



Quellen: Energie Zürichsee Linth AG

Diese Seiten wurden nicht vom Research der Zürcher Kantonalbank erstellt, sondern von der Organisationseinheit Handel für nicht kotierte Aktien, und unterstehen somit nicht den Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung.

setzen. Die weitere Unternehmensentwicklung dürfte weiterhin vom Wetter und der Gaspreisentwicklung beeinflusst werden und ob die strategische Ausrichtung, hin zum Anbieter von umfassenden Energieversorgungslösungen erfolgreich ist.

Diese Seiten wurden nicht vom Research der Zürcher Kantonalbank erstellt, sondern von der Organisationseinheit Handel für nicht kotierte Aktien, und unterstehen somit nicht den Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung.